

IN VIA Selbstverpflichtungserklärung zum Umgang mit den Rechten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und ihrem Persönlichkeitsschutz



Grundsätzliches

Als ein anerkannter Träger der Jugendhilfe und caritativer Fachverband in der Erzdiözese Freiburg erbringen wir unsere Hilfen mit hoher Qualität. Grundlage unseres Handelns ist die katholische Soziallehre mit ihren Prinzipien der Personalität, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit, Anwaltschaft und Nachhaltigkeit.

Indem wir den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unseren Respekt entgegenbringen, wie wir ihre Integrität und Autonomie achten und ihnen eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen, wird die Zuwendung Gottes sichtbar.

Über das personale Angebot und den persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und über die Qualität unserer Hilfen wird diese Zuwendung spürbar.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend geschult. Wir stärken sie in ihrem professionellen pädagogischen Handeln und geben ihnen dabei Orientierung und Sicherheit.

Als Mitglied des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. erklären wir:

Kinderrechte / Kinderschutz / Anvertrauensschutz

1. Wir begreifen die Umsetzung der Kinderrechte als eine fortwährende Aufgabe unserer Angebote.
2. Wir achten die Rechte junger Menschen, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention und in den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland verankert sind und gewährleisten die im SGB VIII formulierten Kinderschutzbestimmungen.
3. Wir treffen Vorkehrungen, dass die Schutzrechte der uns anvertrauten jungen Menschen gewährleistet werden. Dazu gehört insbesondere
 - der Schutz vor körperlicher und psychischer Gewalt, Schadenszufügung oder Misshandlung
 - der Schutz vor sexueller Gewalt, vor Vernachlässigung, schlechter Behandlung oder Ausbeutung.
4. Wir tragen mit Sorge, dass die von uns unterstützten Erwachsenen ihre Kinder gewaltfrei erziehen.
5. Im Rahmen des uns gestellten pädagogischen Hilfe- und Schutzauftrages achten wir die Privatsphäre junger Menschen und deren Recht auf Intimität. Dies gilt auch für unsere Arbeit mit Erwachsenen.
6. Wir schaffen Transparenz in unserer Arbeit und arbeiten mit den aufsichtführenden Stellen eng zusammen.

Partizipation:

7. Wir setzen die im SGB VIII formulierten Beteiligungsrechte um und beziehen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv in unserer Arbeit mit ein.
8. Wir gestalten unsere Strukturen und Rahmenbedingungen so, dass Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Mitsprache und Beteiligung ermöglicht wird.
9. Wir verfügen über institutionalisierte Formen der Beteiligung. Diese sind konzeptionell beschrieben und transparent gemacht. Wir legen Wert darauf, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich hier aktiv einbringen.

Konflikte und Beschwerden

10. Für Konflikte und Beschwerden stellen wir ein geregeltes, transparentes Beschwerdemanagement zur Verfügung. Dieses umfasst:
 - Regelungen und Verfahren zum internen Beschwerdewesen
 - Gewählte oder bestellte Vertrauenspersonen (Mitarbeiter/-innen oder junge Menschen/Erwachsene),
11. Wir klären Kinder, Jugendliche und Erwachsene über die ihnen zustehenden Rechte und Beschwerdemöglichkeiten auf und stellen Informationen dazu schriftlich zur Verfügung.
12. Wir verfügen über ein Konzept des Konfliktmanagements und über transparente Regelungen im Umgang mit Krisen.

Umgang mit Grenzen

13. Wir achten die Würde und Integrität des Menschen und begegnen den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in allen Situationen und Phasen der Hilfe respektvoll und wertschätzend. Wir beachten in unserem pädagogischen Handeln das Gebot der Verhältnismäßigkeit der pädagogischen Mittel und das Willkürverbot.
14. Wir reflektieren unser Handeln regelmäßig und unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit diese Handlungssicherheit erhalten und sicher mit Grenzen umgehen können.
15. Wir verfügen über fachliche Konzeptionen, Handlungsleitlinien oder Sicherheitskonzepte, in denen Aussagen zum Umgang mit pädagogischen Grenzen getroffen und vermittelt werden.
16. Wir melden besondere Vorkommnisse und Grenzverletzungen an die aufsichtführenden Stellen und bringen damit verbundene Straftaten unter Abwägung des Opferschutzes zur Anzeige.

Ehemalige

17. Ehemalige Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind bei uns willkommen. Im Bedarfsfall geben wir ihnen Raum, um über ihre Zeit bei uns zu sprechen, und unterstützen sie ggfs. bei der Bearbeitung der persönlichen Biographie in dieser Lebensphase.
18. Unter Beachtung des Datenschutzes, auch von Dritten, ermöglichen wir Ehemaligen Zugang zu ihren Unterlagen und unterstützen sie bei der Klärung der damit verbundenen Fragestellungen und Probleme.

Freiburg, 13.02.2014

Ort, Datum



Vorstand IN VIA



IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
in der Erzdiözese Freiburg e.V.
Herrnstr. 50-52, D-78098 Freiburg
Tel. 0761-21 11 33, Fax 0761-2111357

Stempel